

Fussball

Transfersystem soll geändert werden

BRÜSSEL Die Spielergewerkschaft FIFPro reichte in Brüssel bei der EU-Wettbewerbsbehörden Beschwerde gegen das geltende Transferrecht ein. Sie will so eine Radikalreform der Ablösebestimmungen erzwingen. Nach Ansicht der FIFPro, die nach eigenen Angaben 65 000 Profis vertritt, verstösst das Transfersystem gegen das europäische Wettbewerbsrecht. Klubs und Verbände würden ihre marktbeherrschende Stellung missbrauchen. Mit ihrem Vorstoss will die Gewerkschaft den Spielern ermöglichen, nach einer Kündigungsfrist leichter aus laufenden Verträgen herauszuwechseln. (si)

Brasilianer ziehen vor den CAS



LAUSANNE Brasiliens Verband zieht gegen die Sperre seines Superstars Neymar (Foto) vor den internationalen Sportgerichtshof (CAS). Der Stürmer des FC Barcelona war nach einem Ausraster bei der Copa America im Juni für vier Spiele der «Seleção» gesperrt worden. Er würde damit im Oktober die WM-Qualifikationsspiele seines Nationalteams gegen Chile und Venezuela verpassen. Der brasilianische Verband will, dass Neymar - entgegen der Regeln der FIFA - seine Sperre erst beim kommenden Copa America absitzen muss. (si)

Kattner übernimmt Aufgaben von Valcke

ZÜRICH Der stellvertretende Generalsekretär Markus Kattner wird die Aufgaben des suspendierten Jérôme Valcke bei der FIFA übernehmen. Valcke, ein Vertrauter von Präsident Sepp Blatter, war am Donnerstagabend mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres von all seinen Aufgaben entbunden worden. Der 54-jährige Franzose soll beim Verkauf von WM-Tickets und Hospitality-Paketen kräftig mitverdient haben. Valcke bestreitet die Vorwürfe. Entsprechende Anschuldigungen eines Mitarbeiters der Schweizer Sportmarketing-Firma JB Sports Marketing seien «frei erfunden» und «ungeheuerlich», teilte Valckes New Yorker Anwalt Barry Berke in der Nacht auf Freitag mit. Valcke habe von diesem niemals Geld erhalten und niemals eingewilligt, von diesem Geld oder andere Wertgegenstände anzunehmen. Nach Medienberichten habe sich Valcke am Donnerstag bereits auf dem Weg nach Moskau zur Veranstaltung 1000 Tage vor der WM 2018 in Russland befunden, sei dann aber mit dem Privatjet auf halben Weg umgekehrt. Seine Rede auf dem Roten Platz anlässlich der Enthüllung der Countdown-Uhr übernahm nach FIFA-Angaben Wettbewerbsdirektor Colin Smith. (si)

Russland feiert 1000 Tage bis zur WM

MOSKAU Die Suspendierung von FIFA-Generalsekretär Jérôme Valcke hat nach Angaben des WM-Gastgebers Russland «keinen negativen Einfluss» auf die laufenden Turnier-Vorbereitungen. «Alles läuft nach Plan, wir werden unser Programm konsequent umsetzen», sagte der Sportminister Witali Mutko am Freitag in Moskau. Dort feierte Russland mit einer grossen Show auf dem Roten Platz die letzten 1000 Tage bis zum Eröffnungsspiel der WM 2018. Mutko räumte ein, dass die Korruptionsvorwürfe gegen Valcke «unangenehm» seien. «Es wäre wünschenswert, dass sich die Lage um die FIFA beruhigt», meinte er. (si)

SRC Vaduz in Krakau erfolgreich

Squash Der SRC Vaduz setzte sich an der Europäischen Klubmeisterschaft im polnischen Krakau gegen Leinster CC aus Irland mit 3:1 durch und spielt zum Abschluss gegen den tschechischen Vertreter Viktoria Brno um Rang fünf.

VON ROBERT BRÜSTLE

Die Vaduzer haben an den kontinentalen Klub-Titelkämpfen die Chance, ihr Bestresultat aus dem Jahr 2004 zu egalisieren. Möglich machte dies der gestrige Sieg gegen Leinster CC, dem Klub von der grünen Insel. Gleich zum Auftakt dieses Duells sorgte Roger Baumann auf der Position 2 für einen überraschend deutlichen Sieg gegen Sean Conroy. Baumann setzte sich in drei Sätzen mit 11:9, 11:2, 15:13 durch und legte damit den Grundstein für den Erfolg. Nicht optimal verlief dann die Begegnung für SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti. Der Italiener musste sich auf der Position 1 Brian Byrne mit 1:3 geschlagen geben. Diese Niederlage war auf Seiten der Residenzler nicht wirklich eingeplant. Damit stand Patrick Maier anschliessend auf der Position 4 unter Druck. Der Youngster blieb aber cool und bezwang Michael Conroy souverän mit 3:0. Nur noch Formsache war zum Abschluss der 2:0-Erfolg von Marcel Rothmund auf der Position 3 gegen Sam Olwill.

Bestresultat im Visier

Mit dem 3:1 gegen Leinster qualifizierte sich der Liechtensteiner Vertreter für die heutige Partie um Platz fünf. Ein schöner Erfolg, der noch verusset werden kann. Mit einem Sieg würde das bis anhin beste Endresultat an einer Europäischen Klubmeisterschaft, welches aus dem Jahr 2004 datiert, egalisiert werden. Auf sicher haben Rothmund und Co. schon die Platzierung aus dem Vor-

jahr, als man in Nottingham den starken sechsten Rang erreichte. «Mit dem zweiten Gruppenrang hinter Worms und dem nun realisierten Spiel um Platz fünf, verliefen die kontinentalen Titelkämpfe bisher sehr erfolgreich für uns», so Peter Maier vom SRC Vaduz. Der Kontrahent im Spiel um Platz fünf heisst heute Viktoria Brno. Die Tschechen setzten sich gegen Vidux-Tisza Squash aus Ungarn klar mit 4:0 durch. Maier: «Das wird ein interessanter und spannender Kräftevergleich, bei dem wir sicher unsere Chancen haben.»

CLUBMEISTERSCHAFT

Spiele um die Plätze 5 bis 8

Leinster CC - SRC Vaduz	1:3
Position 1: Brian Byrne - Davide Bianchetti	3:1 (4:11, 11:8, 11:6, 11:5)
Position 2: Sean Conroy - Roger Baumann	0:3 (9:11, 2:11, 13:15)
Position 3: Sam Olwill - Marcel Rothmund	0:2 (12:14, 7:11)
Position 4: Michael Conroy - Patrick Maier	0:3 (5:11, 1:11, 5:11)

Vidux-Tisza Squash - Viktoria Brno 0:4

Halbfinals

Paderborn - Edgbaston Priory 3:1

BW Worms - Mulhouse SC 3:1

Heute spielen

Finale	
Paderborn - Worms	15.00
Spiel um Rang drei	
Edgbaston Priory - Mulhouse	10.00
Spiel um Rang fünf	
SRC Vaduz - Viktoria Brno	12.00
Spiel um Rang sieben	
Leinster CC - Vidux-Tisza Squash	12.00



Patrick Maier machte mit seinem Sieg auf der Position 4 alles klar. (Foto: MZ)

Ein Schweizer Trio an der WM im Fokus - Stefan Küng startet im Einzelzeitfahren

Rad Strasse Ab Sonntag finden in den USA zum zweiten Mal nach 1986 (Colorado Springs) Strassen-Weltmeisterschaften der Radrennfahrer statt. Die Titelkämpfe in Richmond (Virginia) starten mit den Teamzeitfahren der UCI-Profitteams.

Bis zum Höhepunkt der WM, dem Strassenrennen der Männer, dauert es noch eine Woche. Davor werden auf dem Rundkurs in der Hauptstadt des Bundesstaates Virginia jedoch elf weitere Medaillensätze vergeben. Die Protagonisten aus Schweizer Sicht sind Michael Albasini, dem anstelle des abwesenden Fabian Cancellara die Hauptrolle im Strassenrennen zufällt, Mountainbikerin Jolanda Neff, die sich für einmal auf der Strasse versucht, und Newcomer Stefan Küng.

Küng gewann letztes Jahr in Ponferrada (Sp) Bronze im Einzelzeitfahren der U23-Junioren. In diesem Jahr nimmt der Thurgauer, der zu den grössten Schweizer Nachwuchshoffnungen zählt, erstmals bei den Profis teil. Küng startet am Mittwoch zusammen mit Silvan Dillier in der Prüfung gegen die Uhr. Küng kehrte nach seinem schweren Sturz am Giro d'Italia erst Ende August auf die Rennstrecken zurück. Wie gut der Bahn-Weltmeister in der Einzelverfolgung in Form ist, bleibt abzuwarten. Nach dem WM-Zeitfahren folgt für den Ostschweizer mit der Heim-EM auf der Bahn in Grenchen noch ein letzter Höhepunkt in dieser Saison.

Nur ein Trio im Strassenrennen

Weil die Schweizer in dieser Saison auf der World Tour - unter anderem wegen der Verletzungen von Küng und Cancellara - nur wenig Punkte gesammelt haben, dürfen sie im Strassenrennen nur zu dritt antre-



Stefan Küng nimmt an der WM das Einzelzeitfahren in Angriff. (Foto: Keystone)

ten. Vor zwei Jahren in Florenz waren sie noch mit neun Profis gestartet. Nebst Teamleader Albasini schicken Swiss Cycling und Nationaltrainer Luca Guercilema am Sonntag, 27. September, Dillier und Gregory Rast ins Rennen. Dem Trio wird nur eine Aussenseiterrolle zufallen, denn mit Cancellara fehlt der grösste Schweizer Trumpf für grosse Eintagesrennen. Der Berner verzichtet nach seiner missglückten Saison mit zahlreichen Verletzungen und Krankheiten auf die WM.

Teamzeitfahren mit IAM

Wie viele Schweizerinnen und Schweizer am Sonntag mit ihren Arbeitgeber zu den Teamzeitfahren für UCI-Profitteams starten, ist noch

offen. Fix ist aber, dass zum ersten Mal auch die Schweizer IAM-Equipe mit einem sechsköpfigen Team (voraussichtlich mit Martin Elmiger und Reto Hollenstein) dabei sein wird. In den letzten Jahren hatte IAM stets verzichtet.

Im vergangenen Jahr war BMC (unter anderem mit Dillier) Weltmeister geworden. Nebst einer goldenen gab es für die Schweiz am ersten WM-Tag noch eine bronzene Auszeichnung - und zwar durch Doris Schweizer, die bei den Frauen mit Astana auf Platz 3 fuhr. Die beiden WM-Rennen, in denen die Fahrerinnen und Fahrer nicht für ihre Nationen, sondern für ihre Arbeitgeber starten, stehen zum vierten Mal im Programm. (si)

STRASSEN-WM

Programm

Sonntag, 20. September
17.30 Uhr: Mannschaftszeitfahren UCI-Teams Frauen (38,8 km).
19.30 Uhr: Mannschaftszeitfahren UCI-Teams Männer (38,8 km).
Montag, 21. September
16.00 Uhr: Zeitfahren U19-Juniorinnen (15 km).
17.30 Uhr: Zeitfahren U23-Junioren (30 km).
Dienstag, 22. September
15.30 Uhr: Zeitfahren U19-Junioren (30 km).
19.30 Uhr: Zeitfahren Frauen (30 km).
Mittwoch, 23. September
19.00 Uhr: Zeitfahren Männer (53 km).
Freitag, 25. September
16.00 Uhr: Strassenrennen U19-Juniorinnen (64,9 km).
18.45 Uhr: Strassenrennen U23-Junioren (162,2 km).
Samstag, 26. September
15.00 Uhr: Strassenrennen U19-Junioren (129,6 km).
19.00 Uhr: Strassenrennen Frauen (129,6 km).
Sonntag, 27. September
15.00 Uhr: Strassenrennen Männer (259,2 km).

Schweizer Aufgebot Elite

Männer
Strassenrennen: Michael Albasini (Jahrgang 1980/Wohnort Gais), Silvan Dillier (1990/Ehrendingen), Gregory Rast (1980/Cham). Ersatz: Michael Schär (1986/Sursee).
Zeitfahren: Dillier, Stefan Küng (1993/Wilen bei Wil), Ersatz: Reto Hollenstein (1985/Sirnach).
Frauen
Strassenrennen: Nicole Hanselmann (1991/Fehraltorf), Jolanda Neff (1993/Thal), Doris Schweizer (1989/Hägendorf).
Zeitfahren: Schweizer.

Absage

Grossbritannien auch ohne Cavendish

RICHMOND Grossbritannien muss für die Rad-WM in Richmond (USA) den nächsten Ausfall verkraften: Nach Chris Froome und Geraint Thomas sagte auch Mark Cavendish für die Titelkämpfe ab. Cavendish verletzte sich während der Grossbritannien-Rundfahrt an der Schulter. (si)